

Inhalt

Vorwort	8
--------------------------	----------

EINFÜHRUNG

Wolfgang Hg/Martin Weingardt

Gruppenarbeit und Übergänge - ein Forschungsfeld der Jugendbildung

Einführung in den Band	11
1. Forschung und Jugendverbandsarbeit	11
2. Kontext der Studien.	15
3. Übergänge als Forschungsgegenstand.	18
4. Erhebungsmethoden.	22

EINZELSTUDIEN

Burkhard vom Schemm/Wolfgang Hg

TenSing: Empirische Perspektiven auf eine musisch-kulturelle Jugendarbeit

mit „Do-it-yourself“-Zuschnitt	29
1. Konzeption und Realität derTenSing-Jugendarbeit	29
2. Hintergrund derTenSing-Evaluation.	30
3. Soziodemografische Daten.	31
4. Verbundenheit mitTenSing.	33
5. Einstellungen zuTenSing.	38
6. Zusammenhangshypothesen.	50
7. Übergänge schaffen in niedrigschwellige Mitarbeit	52
8. Zusammenfassung und Ausblick	54

Wolfgang Hg/Anita Ackermann

TeenDance - Einblicke in eine neue Form handlungsorientierter

Gruppenarbeit	57
1. Hintergrund und Umsetzung der Arbeitsform „TeenDance“.	57
2. Empirische Untersuchung: Durchführung und Grundlagen.	59
3. Ergebnisse der empirischen Untersuchung.	61
4. Ein Fazit: Aktivgruppen als niedrigschwellige Übergangsangebote in die verbandliche Jugendarbeit	78

Anja Bedke/Achim GroßerA/Volfgang Hg

Übergänge von Freizeiten zu Jugendgruppen: Ergebnisse aus quantitativen und qualitativen Befragungen.	. 81
1. Freizeiten und Jugendgruppenarbeit	. 81
2. Befragungsmethodik	. 83
3. Soziodemografische Daten.	. 87
4. Die Ergebnisse der Einstellungsfragen im Überblick.	. 88
5. Hypothese 1: Freizeiten verstärken die Gruppenmotivation der teilnehmenden Jugendlichen.	. 92
6. Hypothese 2: Freizeiten des ejw verstärken das Interesse an religiösen Fragen.	. 96
7. Beteiligung und Handlungsorientierung.	.101
8. Gewünschte Rahmenbedingungen für die Gruppe.	.104
9. Einzelkinder auf ejw-Freizeiten.	.108
10. Schlussfolgerungen.	.111

Martin Weingardt

Ausbildung zum Schülermentor undTrainee

Schulartspezifische Übergangsprobleme und Partizipationschancen von Jugendlichen in schulbezogenen Kursen der Jugendarbeit	. 115
1. Schulbezogene Kurse:Tabubruch oder Strukturwandel in der Jugendarbeit?.	.115
2. Kursangebote: Merkmale und Bezeichnungen.	.117
3. Forschungsfragen und -ziele.	.121
4. Forschungsdesign.	.125
5. Soziodemografische Daten.	.128
6. Zugangsprobleme und Migrationshintergründe.	.130
7. Kompetenz- und Persönlichkeitsbildung.	.135
8. Integration.	.141
9. Partizipation.	.155
10. Zentrale Ergebnisse-Thesen.	.161

Wolfgang Hg

**Von der Gruppe ins Leben -Wirkungen der Jugendarbeit für
Persönlichkeitsbildung und Lebensgestaltung**

Eine Sekundäranalyse . . . . .	.171
1. Zugrundeliegende Studien . . . . .	.171
2. Vergleich der Effekte verschiedener Jugendarbeitsformen. . . . .	.178
3. Zur Nachhaltigkeit der Auswirkungen von Jugendarbeit . . . . .	.183
4. Jugendarbeit wirkt! Ein Ausblick . . . . .	.198

RESÜMEE

Reinhold Krebs

Herausforderungen für die Praxis

Was Jugendarbeit aus den Untersuchungen lernen könnte.	203
---	------------

Martin WeingardtAA/olfgang Hg

Jugendverbandsarbeit: Starke Lebensräume - schwache Übergänge

Resümee und Ausblick . . . . .	.215
1. Jugendverbandsforschung und Lebensraumorientierung. . . . .	.216
2. Gruppen-und Bildungsprozesse. . . . .	.217
3. Integrations- und Zugangsprobleme. . . . .	.220
4. Übergänge und Partizipation. . . . .	.224
5. Gruppenpädagogik als neu-altes Kernstück der Jugendverbandsarbeit . .	.226
6. Entwicklungs- und Forschungsperspektive. . . . .	.227

Herausgeber und Autoren	230
--	------------